

VEREINIGUNG
LUFTFAHRT



INFO

AIRCRAFT ENGINEERS INTERNATIONAL
"We Keep Them Flying... Safely"



Dezember 2000

Nr. 2

Herausgegeben von der Vereinigung Luftfahrt e.V.
64521 Gross-Gerau, Adolf-Kolping-Straße 4
Telefon: 06152/82699 Telefax: 06152/3049
gegründet 1975
Seit 1994 Mitglied der AEI (Aircraft Engineers International)



Die Weihnachtsgeschichte 2000



Positive Meldungen zum Jahresausklang?

Für die Arbeitnehmer könnte es so klingen... Währenddessen sich die Firmen darum mühen sich immer weiter in kleine Einzelteile zu zerlegen, sind einige deutsche Gewerkschaften dabei genau das Gegenteil zu tun.

Bündelung von Interessen, gemeinsam sind wir stark, Abbau von Konkurrenz heißen die Schlagworte.

Postgewerkschaft, IG-Medien, ÖTV, DAG und HBV verhandeln über eine Fusion zur neuen Dienstleistungsgewerkschaft ver.di. Im Frühjahr nächsten Jahres werden die fünf Gewerkschaften sich endgültig entscheiden müssen, ob sie sich auflösen und anschließend in der neuen Gewerkschaft vereinigen.

Auf den zur Zeit stattfindenden Kongressen der Einzelgewerkschaften zeigt sich ein durchaus positives Bild für den Zusammenschluss. Einzig die ÖTV hat noch „Anlaufschwierigkeiten“. Nach dem Austausch des Vorstandes, davon gehen zumindest die anderen Beteiligten aus, steht aber auch die ÖTV einem Bündnis in ver.di positiv gegenüber.

Für die Vereinigung Luftfahrt stellt sich natürlich die Frage, ob wir mit ver.di – wie schon in der Vergangenheit mit der DAG – einen Kooperationsvertrag haben wollen. Während unserer letzten Delegiertenversammlung sprachen sich die Mehrheit der Delegierten für einen solchen Vertrag aus. Die Eigenständigkeit darf dabei aber unter keinen Umständen „auf der Strecke“ bleiben.

Was erwartet die Lufthansa im neuen Jahr?

Seit langer Zeit sei etwas durchaus positives vermerkt:

Die Lufthansa stellt in größerem Umfang neues Personal ein. Insbesondere die Lufthansa Technik und auch die Passage.

Probleme gibt es dabei aber mit den ganz erheblich zu geringen Einstiegsgehältern. Im Vergleich zu anderen Branchen haben diese Gehälter, wenn es nicht so schlimm wäre, fast schon etwas humoristisches.

Mit Ausgleichszulagen, Arbeitsmarktzulagen - wie derlei Wortergüsse aus der personalpolitischen Mottenkiste heißen - versucht man die neuen Mitarbeiter zur Unterschrift unter einen Arbeitsvertrag zu bringen. Fazit: Hier muss ganz dringend etwas geschehen!

Und der "Rest" der Belegschaft, droht ihm Ungemach und Verschlechterung? In der Tat wird auch für die Tariflandschaft bei LH das Jahr 2001 ein ganz besonderes Jahr werden. Nicht nur der jährlich kündbare Vergütungsvertrag läuft aus, sondern die Gewerkschaften werden mit dem Arbeitgeber auch in Verhandlungen über einen neuen Rahmenvertrag Vergütung (Eingruppierung der Beschäftigten) eintreten.

Der Tarifvertrag Altersteilzeit läuft ebenfalls aus und die Beschäftigten welche nach dem Oktober 1990 eingestellt wurden, (2-jähriges Steigen in der Tabelle...) wollen auch endlich eine Gleichstellung mit den „alten Lufthansaerben“.

Die Tarifvereinbarung Bestandschutz läuft zum 31.05.2001 ab. Auch hier sind die Gewerkschaften gefordert, Verschlechterungen von der Belegschaft abzuwenden.

Bei dieser Vielzahl von auslaufenden Verträgen und Vereinbarungen wird sich so mancher beängstigt fragen:

Ist das alles zu schaffen?

Ist es wirklich möglich, so viele Verträge zu bearbeiten und gleichzeitig für alle Verträge etwas Positives heraus zu bekommen?

Auch wir sind sehr gespannt, aber doch guten Mutes, dass es gelingt.

Einen Hinweis will ich mir aber bei dieser Gelegenheit doch nicht entgehen lassen: Mit zu wenigen, in Gewerkschaften organisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelingt es bestimmt nicht! Nehmen Sie sich also nicht selbst die Chance und werden Sie Mitglied.

Es wird sehr spannend im Frühjahr 2001!

Für das kommende Weihnachtsfest wünscht Ihnen und Ihren Familien der Bundesvorstand der Vereinigung Luftfahrt ruhige, friedliche und erholsame Feiertage und für das Jahr 2001 viel Glück und Erfolg.



Werner Zielina

25 Jahre Vereinigung Luftfahrt

Am 23. Juni 2000 wurde in einer offiziellen Feierstunde im Rathaus von Gross Gerau das 25-jährige Bestehen der Vereinigung Luftfahrt gefeiert.

Unter den zahlreichen Ehrengästen befand sich auch der **Vereinsgründer, Günter Geiger**. Für die DAG war der **stellvertretende Vorsitzende, Hubert Gartz**, angereist. Die Bundesberufsgruppe Luftfahrt wurde durch ihre Leiterin, **Ilona Ritter**, vertreten und der „ehrenamtliche Zweig“ durch den Vorsitzenden der Bundesberufsgruppe, **Werner Langendörfer**. Die Vereinigung Cockpit wurde durch ihren Tarifexperten **Michael Tarp** und die Unabhängige Flugbegleiterorganisation durch ihren Vorsitzenden **Mirco Vorwerk** vertreten.

Der VL-Vorsitzende Werner Zielina ließ in seiner Rede die letzten 25 Jahre gewissermaßen „im Zeitraffer“ Revuepassieren. Besonders gedacht wurde den unermüdlichen Gründungsmitgliedern, die trotz schwerster Belastungen die ersten Jahre überstanden. Als einen besonderen „Erinnerungspunkt“ wurde die Hilfe des ersten Vorsitzenden der Vereinigung Cockpit, Herrn Hans-Dieter Gades, bei der VL-Gründung hervorgehoben.

In einer anschließenden Zeremonie im historischen Rathaus von Gross Gerau wurden die Gründungsmitglieder und bisherigen Vorsitzenden mit einem Geschenk und einem Strauss Blumen geehrt.



„Restverhandlung“ zur Vergütungsrunde 2000

Während der Vergütungsrunde zum diesjährigen Tarifvertrag wurde von den Gewerkschaften eine Verhandlungsverpflichtung mit dem Arbeitgeber Lufthansa vereinbart. Diese Verhandlungsverpflichtung wurde jetzt eingelöst. Es handelt sich ausschließlich um Verbesserungen für Schichtgänger. Möglich wurde ein solcher Erfolg, weil sich die beiden Gewerkschaften DAG und ÖTV schon im „Vorfeld“ von ver.di zu einer gemeinsamen Vorgehensweise geeinigt haben. In der gemeinsamen Arbeitsgruppe mit dem Arbeitgeber haben auch die beiden VL-DAG Mitglieder Josef Weilbächer und Gerhard Viergutz mitgearbeitet.

1. NEU: Nachtstunden zwischen 22.00 und 0.00 Uhr werden für alle Schichtgänger mit 1,1 fakturiert. (eine tatsächliche Stunde wird mit 1,1 multipliziert)
ALT: Bisher gab es für diese Stunden keine Fakturierung.

NEU: Nachtstunden zwischen 0.00 und 6.00 Uhr werden für alle Schichtgänger mit 1,2 fakturiert. (Schichtbeginn kann dabei sowohl vor oder auch nach 0.00 Uhr sein)
ALT: Bisher wurde nur die Zeit zwischen 0.00 und 4.00 Uhr mit 1,2 fakturiert, wenn die Schicht vor 24.00 Uhr begonnen hatte.

NEU: Nachtstunden zwischen 0.00 und 6.00 Uhr werden für Schichtgänger, die das 40., aber noch nicht das 50. Lebensjahr vollendet haben, mit 1,3 fakturiert.
ALT: Gab es bisher noch nicht.

NEU: Nachtstunden zwischen 0.00 und 6.00 Uhr werden für Schichtgänger, die das 50. Lebensjahr vollendet haben, mit 1,5 fakturiert
ALT: Gab es bisher noch nicht.
2. Zuschuss für Kuren wurde vereinbart.
Jede von einem Sozialversicherungsträger verordnete Kur eines Schichtgängers (Abwesenheitssymbol Y), wird mit einem einmaligen Betrag in Höhe von 500.- DM bezuschusst. (Für Teilzeitmitarbeiter anteilig)
3. Paritätisch besetzter Weiterbildungs- und Gesundheitsförderungsfonds für Schichtgänger Lufthansa Boden wurde tariflich vereinbart.
Es wird im Jahr 2000 ein paritätisch besetzter Weiterbildungs- und Gesundheitsförderungsfonds für Schichtgänger eingerichtet. Dem Fonds werden Finanzierungsmittel in Höhe von 1 Million DM pro Jahr zugeführt. Besetzung und nähere Ausgestaltung werden noch festgelegt. Im Verwaltungsausschuss sollen die entsprechenden Mittel des Fonds zu gezielten Maßnahmen der Weiterbildung und Gesundheitsförderung von Schichtgängern festgelegt werden.

Da zur Einführung des neuen Systems einige Änderungen in der Abrechnungs-EDV vorgenommen werden müssen, wurde folgende Umsetzung der oben aufgeführten Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber abgesprochen:

1. Die Veränderungen zur „Fakturierung“ von Nachtstunden und der Zuschuss für Kuren wird ab dem 1. Oktober 2000 wirksam.
2. Trotzdem soll die Zuschussregelung für die Zeit seit dem Februar 2000 bis heute „flexibel“ gehandhabt werden.
3. Dafür wird für das Jahr 2000 dem Weiterbildungs- und Gesundheitsförderungsfonds für Schichtgänger einmalig ein Betrag von 3,5 Millionen DM zugeführt.
4. Ab dem Jahr 2001 erfolgt die vereinbarte Zahlung in Höhe von 1 Million DM jährlich.

Mit diesem Ergebnis wurde seit geraumer Zeit wieder ein Fortschritt für die unter hohen Belastungen arbeitenden Schichtgänger erzielt. Die Mitglieder der tariflichen Arbeitsgruppe werden in den nächsten Monaten erste Ergebnisse präsentieren, wie der „Weiterbildungs- und Gesundheitsförderungsfond für Schichtgänger“ sinnvoll in die Praxis umgesetzt wird.

Werner Zielina

Neue deutsche Sprache

Während der eintägigen Teilnahme an einem der unzähligen Meetings ist mir eine neue Form der deutschen Sprache begegnet. Dies ist die „Ausbeute“ von nur wenigen Stunden Meeting. Für den ersten Teil der Sammlung war mir noch eine Übersetzung möglich...

Probleme und Schwierigkeiten:

Original:

ich habe das Thema verstanden
 können sie das Thema aufgreifen und mitnehmen?
 ich werde das Thema mitnehmen
 wir sollten uns noch mal gemeinsam über das Problem beugen
 das Thema ist angemeldet und adressiert
 wir müssen das Thema von oben nach unten herunterbrechen
 das Thema ist virulent

Versuch der Übersetzung:

verstanden
 wer „zerredet“ das Thema?
 Problem ist damit „zerredet“
 Problem wird gemeinsam und später „zerredet“
 das Thema wird an einen anderen weitergegeben und dann „zerredet“
 der kleine Mann ist Schuld
 ein Thema, welches durch „zerreden“ nicht beseitigt werden kann.

Füll- oder Leersätze:

Eine Übersetzung ist nicht möglich, weil diese Sätze kein normales Deutsch darstellen und einen inhaltlichen Wert von annähernd "Null" haben.

- wir erschließen das kreative Potenzial der Mitarbeiter
- wir müssen uns nach innen flexibel aufstellen
- wir müssen das dann auch konsequent leben
- wir haben gemeinsam ein Problem
- die HR (human resources) Schwerpunktthemen müssen schneller bewegt werden
- die neu installierte Person beschädigt die Institution
- dies ist das Megathema der Zukunft
- der positive Trend zum Zielmodell wird weiter unterstützt

Anmerkung der Druckerei

Offsetpapier ist ein Naturprodukt, bestehend aus Zellstoff, Holz und Kaolin, und hat somit keine schädigenden Einflüsse auf die Umwelt; ebenso die Druckfarbe, bestehend aus Ruß und Firnis.

VL wählt im Mai 2000 neuen Beirat.

Zur satzungsgemäßen Delegiertenversammlung hatte der VL-Vorstand die gewählten Delegierten der VL am 4. Mai 2000 in die VL-Geschäftsstelle in Gross Gerau geladen. Es wurden wichtige „Weichenstellungen“ im Zusammenhang mit der bevorstehenden Gründung der neuen Grossgewerkschaft ver.di besprochen. Von allen Delegierten wurde dabei erfreut zur Kenntnis genommen, dass die Zusammenarbeit mit der anderen im Betrieb Lufthansa vertretenen Gewerkschaft so positiv verläuft. Gemeinsame Wahlen zum Aufsichtsrat der LHT wurden mittlerweile mit sehr erfreulichem Ergebnis für die VL durchgeführt.

Während dieser Sitzung wurde auch – nach zwei Jahren Amtszeit – ein neuer Beirat gewählt. In der Reihenfolge der meisten abgegebenen Stimmen wurden gewählt:

- | | | | | | |
|----|----------------|------------------|-----|----------------|-----------------|
| 1. | Bind | Reinhard | 7. | Jönsson | Jochen |
| 2. | Becker | Friedhelm | 8. | Prüfer | Johann |
| 3. | Borgas | Dirk | 9. | Khiri | Mirghani |
| 4. | Thaysen | Jörg | 10. | Bemmé | Gudrun |
| 5. | Ott | Albert | 11. | Kohrt | Ernst |
| 6. | Michel | Bernd | | | |

Ersatz:	Grimm	Gerhard
Ersatz:	Dani	Prenk
Ersatz:	Gibbert	Herbert

Auf seiner ersten, konstituierenden Sitzung wurde **Herr Bind** erneut zum **Vorsitzenden des Beirates** gewählt. Zu seinen **beiden Stellvertretern** wurden die **Herren Borgas** aus Hamburg und **Jönsson** aus Hannover gewählt.

Der Bundesvorstand der VL wünscht dem neuen Beirat eine erfolgreiche Amtszeit.



Bind



Becker



Borgas



Thaysen



Ott



Michel



Jönsson



Prüfer



Khiri



Bemmé



Kohrt

"There' s no better way to fly...."

Was es heißt, ein/e nützliche/r Stationsmitarbeiter/in sein zu wollen Ein Versuch

„Teil der Passagestrategie ist die Marketingstrategie, die konkrete Ziele für die Marke Lufthansa definiert“
Ralf Teckentrup, Pressegespräch 19. Oktober 2000, zur Einführung der neuen Marketingkampagne der Passage Airline.

Unter dieser Überschrift wird in sechs Punkten, auf mehrere Charts verteilt, heruntergebrochen, was genau das zu bedeuten hat.

Der letzte Punkt ist besonders interessant: „Ausbau der Kundenbindung.“ (!) Wer jetzt die Stirn in Falten legt, steht nicht alleine da. Schöne heile Begriffswelt. Doch halt! Bitte holen Sie tief Luft. Wir sind noch nicht am Ende. Weiter wird ausgeführt, dass unsere Kunden eine „erstklassige, innovative und individuelle Produkt- und Servicequalität“ erwarten dürfen.

„Emotionalität“ soll den Kundennutzen erhöhen, weil sie die Kundennutzenorientierung der Mitarbeiter forciert. Schließlich hat „...die Zielgruppe Anspruch auf den besten Flug“. Im einzelnen bedeutet dies „Sicherheit, Zuverlässigkeit, weltweites Streckennetz (Frequenz, Flexibilität), Miles & More, Bordprodukte (Connaisseurs on board), freundlicher Service, value for money“. Sprache wird zur Politik, ein Unternehmen feiert seinen Abgesang in Sachen Glaubwürdigkeit und Integrität als herausragenden Marketing-Event.

Lob der Perfektion

Von John Stuart Mill, dem anerkanntesten Propheten moderner Liberalität stammt der Satz, dass ihm ein unzufriedener Mensch lieber sei als ein zufriedenes Schwein. Nur wer immer strebend sich bemüht, kann sich von seiner „schweinischen“ Schwerfälligkeit lösen. Dazu braucht er eine

perfekte Idee, was am Ende aus ihm und der Situation werden soll.

Der Sinn und das Ziel der elementaren Arbeit und der Mitarbeiter auf der Station besteht am Ende also darin, sich von der eigenen „schweinischen“ Schwerfälligkeit zu trennen, die großen „Katastrophen“ im Stationsgeschehen zu verhindern, die kleinen möglichst optimal für Kunden und Mitarbeiter/Kollegen zu „handeln“, das Marketingversprechen der Lufthansa einzuhalten und mögliche Nichteinhaltung „auszulöffeln“. Sie tragen ja die blaue Uniform der Lufthansa. Aber was erzähle ich Ihnen... „Auslöffeln“ sind wir längst gewohnt.....!

Wie weit ist ein Stationsmitarbeiter belastbar? "Geht" noch mehr ?

Ständige Unterbesetzung an Spitzentagen mit Passagierzahlen zwischen 50.000 bis 62.000 Passagieren pro Tag an den Schaltern führt dazu, dass Pausen nicht mehr eingehalten werden können bzw. völlig wegfallen, und überarbeitete, nervös zuckende Ticketing-Kollegen/innen den letzten Bissen Brötchen kaum verschluckt am Schalter Passagiere betreuen.

Dies ist eine besondere Herausforderung an unsere Schwerfälligkeit. Unsere „Kollegen“, die 33 Check-In Automaten auf der Station, versuchen sich ebenfalls tapfer zu schlagen. Wir lesen in der TIF (Together in FRA), dass pro „High-Tec-Kollege“ etwa 2.000 Check-In Vorgänge pro Monat zu verbuchen sind. Macht etwa 66.000 Vorgänge im Monat.

Ihre technische Verfügbarkeit wird optimistisch mit beispielsweise 95% im April angegeben. Leider sind die 5% Unverfügbarkeit wegen mangelnder Wartung dann so kompliziert und massiv, dass dies unsere menschlichen Kollegen/innen auf längere Zeit zur „Reparatur“ und Passagierberuhigung wegen Tix-Einbehaltung und ähnliches bindet.

Die nicht vorhandene Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Alliance-Partnern stellt zusätzlich unser Nervengerüst auf eine harte Probe, weil Ticketing, Endorsement und Check-In zu außergewöhnlichen „Liebesbezeugungen“ gegenüber der Lufthansa werden.

Umbau des Kontaktes und „Entzegerscheinungen“

Hehre Versuche, Distanz zwischen Kollegen/innen abzubauen, scheitern kläglich.

Neue Kollegen/innen werden an den Check-In Schaltern in den Bereichen allein gelassen.

Die Personaldecke reicht nicht mehr aus, um jede/n zuzudecken. Jede/r muß schließlich lernen, im kalten

Impressum

Die VL-Info ist ein Informationsblatt der Vereinigung Luftfahrt für Mitarbeiter in der Luftfahrt.

Die VL-Info erscheint unregelmäßig in einer Auflage von 3500 Exemplaren. Angestrebt wird eine viermalige Ausgabe pro Jahr.

Redaktionsleitung: Marc Traut

Redaktion:
Reinhard Bind, Bernd Michel,
Heinz-Werner Langendörfer,
Jürgen Rakowski, Brigitte Willroth, Werner Zielina

Adresse:
Vereinigung Luftfahrt e.V.
Adolf-Kolping-Straße 4
64521 Gross-Gerau
Telefon: 06152/82699
Telefax: 06152/3049
Eintragung bei Amtsgericht
Gross-Gerau: VR 912

Gesamtherstellung:
E+K, Ettner und Karst
Stockstädter Straße, Riedstadt

Wasser zu schwimmen, sprich, Einsteigen und Flugabschluß irgendwie allein zu "managen".

Dafür werden Arbeitszeiten und Gehälter im ersten Fall nach oben, im zweiten nach unten ständig ausgereizt, TARIS überwacht genauestens, wer wann kommt und geht.

Dies führt derweil zu einer nachhaltigen Wanderlust der „Neuen“. Probe-

zeit-Kündigungen von Seiten der Kollegen/innen auf der Station nimmt aussagefähig zu.

ERROR James Blond 000
Die Spielregeln stimmen einfach nicht mehr...
Servicedialog, ST-Tagung, TQM, TANGO, SHC, HCC – was haben Sie dazu gesagt?

Sie haben abgesagt, das SX-Som-

merfest. Eine Farce, die Selbst-Motivation ist nicht mehr ausreichend, kann nicht aufrecht erhalten werden.

Was sollen wir bitte schön da? Die Motivation von außen verlangen wir schon gar nicht mehr, wir wollen nur gerne nützliche Stationsmitarbeiter sein....

*Sonja Brübach (FRA SX13) und
Susanne Brandt (ehemals SX13)*



BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied und erkenne die Satzung der VEREINIGUNG LUFTFAHRT an.

Name: _____ Vorname: _____
(PLZ) _____ Wohnort: _____
Straße: _____ Haus-Nr.: _____
Geb.-Datum: _____ Tel. priv.: _____
Beschäftigt als: _____ Dienststelle: _____ Tel: _____
Betrieb: _____ Beitragshöhe: _____ DM
Eintritt ab Monat: _____ 19 _____

Unterschrift



BEITRITTSERKLÄRUNG

Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Name: _____ Vorname: _____
(PLZ) _____ Wohnort: _____
Straße: _____ Haus-Nr.: _____
Geb.-Datum: _____ Krankenkasse: _____
Beschäftigt als: _____ Dienststelle: _____
Betrieb: _____ Beitragshöhe: _____ DM
Eintritt ab Monat: _____ 19 _____

Unterschrift

Ich bitte den Beitrag VL/DAG mittels Lastschrift monatlich/vierteljährlich von dem Girokonto/Postscheckkonto

Nr.: _____ bei: _____

in: _____ (BLZ _____) Kontoinhaber: _____

abbuchen zu lassen und erteile hierzu jederzeit durch mich widerruflich Vollmacht.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Diese Daten werden EDV-mäßig gespeichert.